

II- 2571 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1334/J

1977-07-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Brandstätter
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Richtlinien zur Förderung der Mechanisierung
der Landwirtschaft

In den Richtlinien des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft Zl. 25.066/02-II/C9/77 für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Förderung der Mechanisierung der Landwirtschaft (AIK-Landmaschinenaktion) wird unter anderem verlangt, daß ein Agrarinvestitionskredit zum Ankauf eines Traktors nur dann zu gewähren ist, wenn mindestens fünf Hektar damit bewirtschaftet werden. Diese Bestimmung bringt für manche Bauern - fast ausschließlich Nebenerwerbsbauern - eine unbillige Härte. Diese Bauern müssen, auch wenn sie nur eine kleine Landwirtschaft bewirtschaften, zumindest den Traktor selbst anschaffen, weil sie durch ihren Beruf gezwungen sind, für die Arbeiten in der Landwirtschaft maschinell gut ausgerüstet zu sein. Außerdem leisten sie damit einen wesentlichen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die Richtlinien dahingehend zu ändern, daß ein Agrarinvestitionskredit für einen Traktor auch dann gewährt wird, wenn weniger als fünf Hektar zu bewirtschaften sind?